



DEUTSCHE SCHULE PRAG
NĚMECKÁ ŠKOLA V PRAZE

KONZEPT

der Nachmittagsbetreuung der
Deutschen Schule Prag

Deutsche Schule Prag
Schwarzenberská 700/1
158 00 Praha 5 - Jinonice

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Die Deutsche Schule Prag	1
3. Die Nachmittagsbetreuung der Deutschen Schule Prag	2
3.1 Voraussetzungen	2
3.2 Ablauf der Nachmittagsbetreuung	3
3.3 Räumlichkeiten	3
4. Pädagogische Prinzipien	4
5. Das Bild vom Kind	5
6. Bildung und Erziehung	5
6.1 Körper und Bewegung	6
6.2 Sprachliche und nonverbale Kommunikation	6
6.3 Spiel und Phantasie	7
6.4 Soziales Lernen und Gesellschaft	7
6.5 Musik und Rhythmik	8
6.6 Kunst, Kultur und Ästhetik	8
6.7 Bauen und Gestalten	8
6.8 Natur, Umwelt und Technik	9
6.9 Emotionalität und Konflikte	9
7. Thematische Schwerpunkte	10
8. Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder	11
8.1 Kinderwoche	12
8.2 Kinderzeitung	12
9. Hausaufgaben	12
10. Arbeitsgemeinschaften in der DSP (AGs)	13
11. Erziehungspartnerschaft	14
12. Pädagogisches Personal und Kontakte	15

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“ – Maria Montessori

1. Einleitung

Das vorliegende Konzept fasst die Rahmenbedingungen der Nachmittagsbetreuung an der DSP zusammen. Es bietet einen Einblick in die zeitliche Struktur und den Ablauf, beschreibt die Aufgaben des pädagogischen Fachpersonals und die verschiedenen Angebote für Schülerinnen und Schüler.

Die Konzeption legt die Richtung der Erziehung und Bildung in der Nachmittagsbetreuung fest und dient als Leitfaden und Information für alle Beteiligten und Interessenten.

2. Die Deutsche Schule Prag

Die Deutsche Schule Prag ist seit 2001 eine deutsch-tschechische Begegnungsschule. Sie wurde 1989 als „Auslandsschule der DDR“ gegründet und durch das Ministerium für Volksbildung der Deutschen Demokratischen Republik finanziert. Am 4. Oktober 1990 übernahm die Bundesrepublik Deutschland die Trägerschaft und änderte den Namen in „Deutsche Schule Prag“.

Heute ist die Schule eine Privatschule, Schulträger ist der Verein „Bürgervereinigung für die Gründung und Förderung der Deutschen Schule in Prag“. Sie wurde im Jahr 2009 von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen mit dem Prädikat Exzellente Deutsche Auslandsschule ausgezeichnet. Derzeit besuchen 552 Kinder den Kindergarten und die Schule der Deutschen Schule Prag. (Stand Schuljahr 20/21)

Die DSP ist Teil des weltweiten Netzwerkes von 140 Deutschen Auslandsschulen und Ort der Begegnung und des interkulturellen Dialogs. Vom Kindergarten bis zum deutschen, internationalen Abitur legt die DSP Wert auf die individuelle Förderung ihrer Schüler und Schülerinnen.

Die DSP bietet mit einer Kombination aus Hausaufgabenzeit (HAZ), Nachmittagsbetreuung (NB) und Arbeitsgemeinschaften (AGs) eine Betreuungsmöglichkeit im Anschluss des regulären Unterrichts bis 17:00 Uhr an. Diese Aktivitäten werden einzeln oder in verschiedenen Kombinationen gewählt. Deswegen wird bei allen Aktivitäten die Struktur der einzelnen Unterrichtsstunden beibehalten.

3. Die Nachmittagsbetreuung der Deutschen Schule Prag

Die deutschsprachige NB der Grundschule ist eine Tageseinrichtung für Kinder von der ersten bis einschließlich zur vierten Klasse bis 17:00 Uhr. Sie bietet umfassende Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten und versteht sich als pädagogische Einrichtung, in der dem Kind eine sinnvolle Freizeitgestaltung angeboten wird. Die NB ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder, der zwischen Elternhaus und Schule steht. Daraus leiten sich seine familien- und schulergänzenden Aufgaben ab.

Das Stammteam der Nachmittagsbetreuung der DSP setzt sich aus Frau Drescher (staatlich anerkannte Erzieherin) und aus Frau Hégrová (staatlich anerkannte Lehrerin für das tschechische Schulsystem) zusammen. Unterstützt werden sie dabei von pädagogischen Mitarbeitern. An verschiedenen Tagen bieten zusätzliche Externisten interne Programme für die Kinder an.

Das Team der DSP zeichnet sich durch die Individualität der einzelnen Mitglieder aus. Die unterschiedlichen fachlichen, sprachlichen und persönlichen Grundlagen ermöglichen eine multiprofessionelle und vielfältige Arbeit mit den Kindern. Eine enge und positiv gestaltete Zusammenarbeit zwischen dem Betreuungspersonal und den Lehrern und Lehrerinnen ermöglicht ein angenehmes Zusammenleben im Lebensraum Schule.

3.1 Voraussetzungen

Alle Grundschul Kinder der DSP können die Nachmittagsbetreuung besuchen. In der kostenpflichtigen Nachmittagsbetreuung wird Deutsch gesprochen.

Der Besuch der Nachmittagsbetreuung erfolgt nach der schriftlichen Anmeldung zu Beginn des Schuljahres und zum Halbjahreswechsel.

3.2 Ablauf der Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung beginnt regulär nach dem Unterrichtsende um 13:35 Uhr und endet um 17:00 Uhr. Im Notfall warten die Kinder unter Aufsicht des Rezeptionspersonals in der Aula und müssen dort zeitnah abgeholt werden. Da sich das Nachmittagsprogramm nach der Struktur den Unterrichtsstunden orientiert, werden die Kinder zum Ende der Unterrichtsstunden abgeholt.

Tagesablauf

7. Stunde	13:35 – 14:25 Uhr	1. Hausaufgaben-Zeit oder 2. Betreuung mit Tagesprogramm / Freispiel
	um 14:25 Uhr	Abholen der Kinder möglich
8. Stunde	14:25 – 15:10 Uhr	Tagesprogramm (Fortsetzung) Drinne- / Draußenzeit – Aufenthalt auf dem Spielplatz, Sportplatz, Turnhalle oder in den Betreuungsräumen
	um 15:10 Uhr	Abholen der Kinder möglich
9. Stunde	15:15 – 15:55 Uhr ab 15:30	Freispiel, Ankunft der Kinder aus den AGs, Aufräumen Snack in der Mensa
10. Stunde	16:00 – 16:50 Uhr	Spätdienst – Freispiel
		Abholen der Kinder ist jederzeit möglich
	um 17:00 Uhr	Ende der Nachmittagsbetreuung

3.3 Räumlichkeiten

Die NB befindet sich in der Grundschule im Erdgeschoss der DSP und umfasst mehrere Räume - einen Gruppenraum, einen Lego-Bauraum, eine Lesecke und einen Materialraum. Die Klassenräume der Grundschule können bei Bedarf mitbenutzt werden. Des Weiteren stehen

den Kindern nach Möglichkeit die Außenanlage (Spielplatz, Pausenhof und Sportplatz) sowie die Turnhalle, der Gymnastikraum und der Kunstraum zur Verfügung. Der Eingang der NB befindet sich schräg gegenüber zum Eingang des Kindergartens.

4. Pädagogische Prinzipien

Die pädagogische Arbeit in der Nachmittagsbetreuung hat das Ziel, Kinder in der persönlichen Entwicklung zu verantwortungsbewussten, selbstständigen, mündigen und handlungsfähigen Menschen zu begleiten. Deswegen ist der soziale Umgang miteinander in der altersgemischten Gruppe der NB besonders wichtig.

Angelehnt an die Leitgedanken der DSP werden die pädagogischen Prinzipien des Teams der NB nachfolgend dargestellt.

- Unterstützende, positive Begleitung der Entwicklung des Kindes
- Vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
- Freude, Spaß und Humor erleben
- Bedürfnisse der Kinder im Blick haben und Spielpartner sein
- Möglichkeiten bieten, um soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen
- Aneignung und Verständnis der Grundwerte und Gewohnheiten der Gesellschaft
- Emotionale und soziale Kompetenzen stärken und fördern
- Befähigung zur selbstständigen Konfliktlösung
- Enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Grundschule
- Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume bieten
- Integration neuer Kinder durch das gemeinsame Gruppenleben
- Vermittlung von Wissen auf spielerische Weise
- Förderung der Entwicklung der Kinder durch das Ausbilden von Interessen ermöglichen
- Kommunikation in der deutschen Sprache fördern, unterstützen und ermöglichen
- Demokratie vorleben und ermöglichen

- Toleranz und Offenheit vermitteln und vorleben
- Vorbild sein

5. Das Bild vom Kind

Kinder im Grundschulalter sind bereit Neues zu lernen und auch Verpflichtungen sowie Verantwortung für das eigene Handeln, aber auch für die Gruppe zu übernehmen. Das Sozialverhalten der Kinder prägt sich in dieser Phase entscheidend aus, denn Freundschaften und soziale Kontakte spielen eine immer wichtigere Rolle.

Das Team der Nachmittagsbetreuung macht es den Kindern möglich, sich vom Schulalltag zu erholen und an vielfältigen Angeboten teilzunehmen, um den Nachmittag zu gestalten. Auch das freie Spiel – sowohl im Außengelände als auch in den Betreuungsräumen – stellt eine wichtige Möglichkeit für die Kinder dar.

Dabei sehen die pädagogischen Fachkräfte es als ihre Aufgabe, den Schülern und Schülerinnen viele Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, wobei sie jedem Kind möglichst individuelle Begleitung und Unterstützung bieten.

6. Bildung und Erziehung

Die Nachmittagsbetreuung soll den Lebens- und Erfahrungsraum der Kinder erweitern und hat als familienergänzende Einrichtung folgenden Bildungsauftrag:

- die Selbstständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit der Kinder fördern
- einen Gruppenzusammenhalt fördern und erleben
- die eigenen Interessen der Kinder wecken, stärken und erweitern
- die Kinder für Freizeitmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen sensibilisieren
- Freundschaften ermöglichen und zu stärken
- die Konfliktfähigkeit der Kinder adäquat fördern
- das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Kinder stärken
- den Kindern Herausforderungen bieten, an denen sie wachsen können

- die Entwicklung eines Bewusstseins für eigene Bedürfnisse, Stärken und Fähigkeiten fördern.
- mit Spaß und Ausdauer spielen
- sich seine Spielpartner selbst suchen
- Partizipation und Demokratie vorleben, vermitteln und ermöglichen

Dabei richtet sich die Nachmittagsbetreuung mit ihren Angeboten nach verschiedenen Bildungsbereichen.

6.1 Körper und Bewegung

Die Bewegungsförderung ist ein elementarer Bildungsbereich und ist eng verknüpft mit der kindlichen Entwicklung. Sowohl die kognitive als auch die sprachliche Entwicklung sind eng mit den motorischen Fähigkeiten eines Kindes verbunden.

Nach dem Schulvormittag bietet das Fachpersonal der NB den Kindern freie und auch angeleitete Bewegungsangebote. In der Turnhalle und auf dem Außengelände gibt es vielfältige Möglichkeiten den Bewegungsdrang auszuleben. Den Kindern stehen zum Beispiel verschiedene Geräte wie Schaukeln, Klettergerüst oder Balancierbalken zur Verfügung.

Die pädagogischen Fachkräfte geben unterschiedliche Anreize wie zum Beispiel Bewegungsspiele, dem Aufbauen von Bewegungslandschaften oder Spielstationen. Wettspiele und Kletterseile sowie Fußball und Tischtennis sind bei den Kindern besonders beliebt.

6.2 Sprachliche und nonverbale Kommunikation

Die Sprache des Kindes ist eng mit seiner Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung verbunden. Mit ihrer Hilfe kann das Kind nicht nur Emotionen, Eindrücke und Erlebnisse verarbeiten, sondern sich auch verbal mitteilen.

Soziales Miteinander ist oft an Kommunikation gebunden – dazu gehört sich auszudrücken und mitzuteilen sowie anderen zuzuhören und sie zu verstehen. Die deutschsprachige Nachmittagsbetreuung bietet im Alltag zahlreiche Anlässe für Gespräche, die sowohl im Spiel

als auch in der Bewegung und im Alltag eingebunden sind. Der Dialog unter Kindern fördert – nicht nur in der deutschen Sprache - ihre kommunikativen Kompetenzen.

In der Bücherecke können die Kinder in einer Vielzahl von unterschiedlichen Büchern stöbern und es finden alle Angebote und Aktionen in der deutschen Sprache statt.

6.3 Spiel und Phantasie

"Langeweile ist gut für die Phantasie." – K. Drescher

Das Lernen der Kinder erfolgt oftmals im Spiel, denn dort können sie Erlebtes zum Ausdruck bringen, Eindrücke und Gefühle verarbeiten und Beziehungen gestalten.

Deshalb ist es dem Team der NB wichtig, den Kindern viel Zeit und Raum zu schaffen, damit die Kinder das freie Spiel ausleben können. Das Fachpersonal gibt hierfür Spielimpulse und achtet zugleich darauf, dass die Kinder eigene Spielideen entwickeln können und dürfen.

Vielfältige Verkleidungs- und Spielmöglichkeiten sowie verschiedenes Spielmaterial regen die Kinder zu einem phantasievollen Rollenspiel an und fördern somit die Kreativität.

6.4 Soziales Lernen und Gesellschaft

In der NB haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene, soziale Erfahrungen zu sammeln. In der Gruppe entdecken sie ihre Grenzen, erproben Kräfte sowie Fähigkeiten und eigene Interessen und erleben durch die altersgemischte Struktur gegenseitige Lernanreize. Die damit verbundene Stärkung der sozialen Kompetenzen erfolgt zum einen durch verschiedene Angebote und zum anderen aber auch im freien Spiel.

Bei angeleiteten Angeboten werden Rücksicht und Akzeptanz gefördert. Die Kinder lernen miteinander zu kommunizieren (z.B. andere ausreden lassen), sich eine eigene Meinung zu bilden, Kompromisse einzugehen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Als Begegnungsschule besuchen Kinder der verschiedensten Nationalitäten die NB. Sie alle erleben dort Demokratie, Freundschaft, Akzeptanz und Respekt miteinander und zueinander.

6.5 Musik und Rhythmik

Kinder haben große Freude am Musikhören und tanzen. Die pädagogischen Fachkräfte sehen es als ihre Aufgabe den Kindern verschiedene Begegnungen mit Musik zu ermöglichen. Tanzeinheiten in der Turnhalle, Musik hören und Lieder singen sowie Karaoke im Klassenraum gehören zu den regelmäßigen, pädagogischen Angeboten. Auch kreative Aktivitäten wie zum Beispiel Malen nach Musik werden den Kindern regelmäßig angeboten, um verschiedene Musikrichtungen und Ausdrucksmöglichkeiten kennenzulernen.

Im Grundschulalter spielen zunehmend Vorbilder aus den Medien (z.B. Taylor Swift) eine große Rolle. Aktuelle Musik und Tänze werden von den Kindern aufgegriffen und dargestellt.

6.6 Kunst, Kultur und Ästhetik

"Schönheit liegt im Auge des Betrachters." - Thukydides

In der NB finden zahlreiche Situationen statt, in denen die Kinder in diesen Bereichen Erfahrungen sammeln und sich selbst und andere darin erleben können. Sie bilden ihre eigene Kreativität sowohl selbstständig als auch in angeleiteten Angeboten aus, sie experimentieren damit, lernen daraus und entwickeln ihren ganz individuellen Geschmack und Sinn für Schönes. Die Kinder probieren verschiedene Materialien und Techniken aus und das sowohl individuell als auch in gemeinschaftlich gestalteten Werken. Dadurch entdecken sie eigene Begabungen, Vorlieben und Interessen.

Für das Team der NB ist es wichtig, dass sich die Kinder als Schöpfende und (Er-)Schaffende erleben und so zählt vor allem der Prozess der Gestaltung. Die Kinder können ihrer eigenen Kreativität durch verschiedene Angebote und Aktionen freien Lauf lassen.

6.7 Bauen und Gestalten

Durch eine Vielfalt an Materialien wird die Phantasie der Kinder angeregt und die Kreativität sowie Feinmotorik gefördert. Sie haben die Möglichkeit die Materialien (z.B. Lego und Holz) auszuprobieren, mit ihnen zu experimentieren und zu konstruieren. Dabei können die Kinder eigene Ideen und Entwürfe entwickeln und sie darstellen. Durch das Verarbeiten der

verschiedenen Materialien wie zum Beispiel Holz lernen sie einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen, üben sich in ihren motorischen Fähigkeiten und können zudem ihre Ideen und Kreativität verwirklichen.

Durch das gemeinsame Bauen werden die sozialen Kontakte zu den anderen Kindern gefördert, Freundschaften geknüpft und gepflegt und eigene Interessen entdeckt und entwickelt.

Dem Team der NB ist es wichtig, die Bauwerke wertzuschätzen und nach Möglichkeit für einen gewissen Zeitraum intakt zu lassen.

6.8 Natur, Umwelt und Technik

In der Nachmittagsbetreuung spielen die Natur und die Umwelt eine wichtige Rolle. Kinder sind neugierig, sie wollen ihre Umgebung erforschen und entdecken. Besonders im freien Spiel nutzen sie zum eigenständigen Experimentieren gerne die zur Verfügung stehenden, veränderbaren Materialien wie z.B. Schnee, kinetischen Sand und Wasser.

Durch die Beobachtungen, das Ausprobieren und das Erfahren von Abläufen lernen die Kinder technische und auch natürliche Vorgänge kennen.

Angeleitete Experimente erlauben den Kindern wichtige Beobachtungen und Erfahrungen zu machen (z.B. elektrische Aufladung eines Luftballons) und zu verstehen.

Verschiedene Angebote und Projekte zum Thema Recycling vermitteln ihnen einen bewussten Umgang mit der Umwelt. Dazu gehören beispielsweise sowohl Kreativitätsangebote mit recyceltem Material als auch eine bewusste und vorgelebte Mülltrennung.

Aus den individuellen Fragen und Interessen der Kinder ergeben sich auch Ideen für Angebote unterschiedlicher Bereiche aus Natur, Umwelt und Technik, die vom Team der NB aufgenommen werden.

6.9 Emotionalität und Konflikte

"Die großen Tugenden machen einen Menschen bewundernswert, die kleinen Fehler machen ihn liebenswert." – Pearl S. Buck

Jedes Kind besitzt Emotionen und reagiert in verschiedenen Situationen auf unterschiedlichste Art und Weise. So auch in Konflikten, die zur kindlichen und sozialen Entwicklung dazu gehören und auftreten.

Das pädagogische Fachpersonal zeigt den Kindern verschiedene Möglichkeiten und Verhaltensweisen auf, um mit Emotionen adäquat umzugehen. Die Kinder lernen somit, dass Emotionen individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt sein können und jeder sie anders auslebt und erlebt. Die Mitarbeiter sind sich bewusst, dass sie Vorbilder sind und setzen dies gezielt ein, indem sie eine achtsame Fehlerkultur fördern und den Kindern auch genügend Rückzugsmöglichkeiten geben.

Auch der Umgang mit Konflikten gehört zum Alltag eines jeden Menschen. Das pädagogische Fachpersonal hilft den Kindern als Mediatoren, ihre Konflikte zu verbalisieren und nach Lösungen zu suchen. Dabei ist es ein Ziel, den Kindern keine fertigen Lösungen zu präsentieren, sondern ihnen dabei zu helfen, individuelle und konstruktive Ideen zu entwickeln.

7. Thematische Schwerpunkte

Das Programm der NB der DSP orientiert sich vor allem an den nachstehenden, thematischen Bereichen:

- Deutsche, tschechische und internationale Feiertage und Traditionen und Bräuche
- Die vier Jahreszeiten
- Natur und Nachhaltigkeit
- Bewegungsspiele und Sport in der Turnhalle
- Musik und Kreativität
- Freies Spiel
- Regelmäßig, erscheinende Kinderzeitung der NB

Parallel zu diesen Angeboten gibt es wöchentlich individuelle Programme für eine kleine Kindergruppe. Diese Programme orientieren sich besonders an folgenden Themen:

Bewegung, Kreativität, Erlebnispädagogik und Natur. Die Kindergruppen wechseln sich an der Teilnahme an den Programmen ab.

Es werden drei Ausflüge pro Halbjahr organisiert, die sich nach den Interessen der Kinder und den zeitlichen Möglichkeiten richten.

Während des Schuljahres finden regelmäßig schulische Veranstaltungen statt, an denen sich die NB beteiligt, um das schulische Zusammenleben und Wohltätigkeitsprojekte zu unterstützen.

8. Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder

Es zählt zu den grundlegenden, pädagogischen Aufgaben, den Kindern ein angenehmes Umfeld zu bieten, das eine harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht und ausreichend Raum für Freizeitaktivitäten, Spiel und Spaß zulässt.

Die Entwicklung des Kindes steht im Mittelpunkt und die NB orientiert sich an den verschiedenen Bedürfnissen der unterschiedlichen Kinder. Kinder bilden sich ganz individuell in der Auseinandersetzung, mit einer für sie interessanten Umgebung und in der Interaktion mit Anderen. Das pädagogische Fachpersonal begleitet und unterstützt die Kinder in ihren Bildungsprozessen und bietet ihnen verschiedene Anregungen und Herausforderung.

Erreicht wird dies durch die Abwechslung von unterschiedlichen Aktionen und Entspannungseinheiten im pädagogischen Alltag, die hauptsächlich nach den Bedürfnissen der Kinder und verschiedenen Themenschwerpunkten gerichtet sind. Deswegen ist nicht das Ergebnis einer Aktivität entscheidend, sondern die Erfahrung und der Prozess selbst, den die Kinder dabei möglichst selbstständig und individuell erleben.

Spontanaktivitäten und ausreichend Zeit für das freie Spiel – sowohl drinnen als auch draußen - mit Freunden ist für die Entwicklung des Kindes und damit für den Ausgleich zwischen dem intensiven Lernen am Vormittag und den außerschulischen Aktivitäten am Nachmittag wichtig.

8.1 Kinderwoche

In der Nachmittagsbetreuung gibt es die Kinderwoche, in der die Kinder das Tagesprogramm – im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten – selbst wählen können.

Diese Woche findet in der letzten Monatswoche statt. Die Kinder, die an dem jeweiligen Tag angemeldet sind, entscheiden – nach demokratischer Abstimmung und eine Woche im Voraus – was sie als Gruppe zusammen machen und welchen Nachtisch sie beim Snack haben möchten. Das können gemeinsame Spiele sein, einen Kinderfilm anschauen, Bastelangebote, Freispiel, kleinere Ausflüge in die nahe Umgebung oder andere Aktivitäten sein.

Wichtig ist, dass die Kinder sich als gemeinsame Gruppe erleben, selbstständig und demokratisch entscheiden dürfen und Spaß haben.

8.2 Kinderzeitung

Die Nachmittagsbetreuung bietet für die Kinder eine Kinderzeitung an, die ‚Zick Zack Zeitung‘ heißt, erscheint.

Die Redakteure sind die Kinder selbst. So schreiben verschiedene Kinder über Artikel ihrer Wahl und üben sich in der deutschen Sprache.

Ziel ist es, das Interesse am Verfassen von Texten sowie der deutschen Sprache zu festigen und die Kinder in ihrer Partizipation zu fördern.

9. Hausaufgaben

Hausaufgaben zu bearbeiten ist ein wichtiger Teil zur Selbstständigkeitserziehung und zum eigenverantwortlichen Handeln. Die DSP bietet im Rahmen ihres Ganztageskonzepts im Anschluss an den Unterricht eine Hausaufgaben-Zeit von 45 Minuten für alle interessierten Grundschüler an. Sie findet in der 7. Stunde in verschiedenen Gruppen in den Klassenräumen der Grundschule statt.

Während der Hausaufgabenzeit werden die Kinder von dem pädagogischen Fachpersonal der NB betreut und es wird ihnen Hilfestellung gegeben. Jedes Kind soll während dieser Stunde die Möglichkeit haben, durch selbstständiges Arbeiten nach und nach eine eigene Arbeitshaltung zu entwickeln.

Das Fachpersonal legt Wert auf eine ruhige Arbeitsatmosphäre, damit jedes Kind seine Hausaufgaben ungestört, selbständig und in Ruhe erledigen kann. Es ist als ein Angebot zu sehen, in dem die Kinder die Möglichkeit haben, Gelerntes zu vertiefen und zu üben.

Die Hausaufgaben werden von dem Team der NB nicht korrigiert, da dies mit den Klassenleitungen abgesprochen ist und in den Bereich des Vormittagsunterrichts fällt. Ein Vermerk im Hausaufgabenheft informiert die Eltern und Lehrkräfte, ob das Kind die Hausaufgaben vollständig geschafft hat oder ob noch restliche Aufgaben zuhause erledigt werden müssen. Auch kurze Rückmeldungen können über das Hausaufgabenheft gegeben werden.

Bei frühzeitigem Beenden der Hausaufgaben können die Kinder üben, malen, sich leise beschäftigen, Briefe schreiben oder lesen. Auch Tischspiele stehen zur Verfügung.

In der Regel haben die Schüler und Schülerinnen am Freitag keine Hausaufgaben und die Zeit wird mit gemeinsamen Spielen oder Kinderfilmen genutzt.

10. Arbeitsgemeinschaften in der DSP (AGs)

An der DSP haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit an verschiedenen AGs teilzunehmen. Die Arbeitsgemeinschaften und die Nachmittagsbetreuung sind zwei verschiedene Programme.

Das pädagogische Personal hat einen Überblick über die AGs der Kinder. Die Kinder, die an den AGs teilnehmen und in der Nachmittagsbetreuung sind, wechseln möglichst selbstständig zwischen den verschiedenen Programmen.

11. Erziehungspartnerschaft

Das pädagogische Fachpersonal der NB versteht Eltern als die wichtigsten Experten für die Belange und die Entwicklung ihrer Kinder. In der Erziehungspartnerschaft legt das Team Wert auf gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz, denn im Mittelpunkt steht das gemeinsame Interesse am Kind. Das Team nimmt die Anliegen der Eltern ernst und unterstützt sie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zum Wohle des Kindes.

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit und die Voraussetzung, um das Kind wirklich zu verstehen und bestmöglichst unterstützen zu können.

Zusammenarbeit heißt für das pädagogische Fachpersonal:

- Individuelle Elterngespräche nach Vereinbarung zu führen
- regelmäßigen Informationsaustausch durch Telefongespräche oder E-Mail
- Elterninformationen in Form von Elternbriefen, Aushängen an der Grundschulpinnwand, Dokumentation von Angeboten und Aktivitäten via Fotos zu geben
- Elternabende durchzuführen
- Tür-und Angelgespräche zu führen
- Tag der offenen Tür

12. Pädagogisches Personal und Kontakte



Martina Hégrová

Koordinatorin der Nachmittagsbetreuung

E-Mail: martina.hegrova@dsp-praha.cz

Handy: 725 492 292

Sprechstunden sind jeweils vormittags bis 12:00 Uhr



Annett Märtens

Erzieherin der Nachmittagsbetreuung und HA-Zeit

E-Mail: Annett.Maertens@dsp-praha.cz

Sprechstunde ist nach Terminvereinbarung.

Sebastian Muhl

Erzieher der Nachmittagsbetreuung und HA-Zeit

E-Mail: sebastian.muhl@dsp-praha.cz

Sprechstunde ist nach Terminvereinbarung.



Birgitt Fischer

Pädagogische Mitarbeiterin in der Nachmittagsbetreuung

E-Mail: birgitt.fischer@dsp-praha.cz